

Klimawandel bedroht historische Kirchen: Dresden kämpft um Erhalt!

Klimawandel bedroht die 800 Jahre alte Kirche in Leubnitz-Neuostra. Forschungsprojekt sucht nachhaltige Lösungen zum Erhalt.



Leubnitz-Neuostra, Deutschland - Der Klimawandel hat gravierende Auswirkungen auf die historische Bausubstanz Deutschlands, insbesondere auf die architektonischen Schätze in Sachsen. Wie **die Zeit** berichtet, sind insbesondere Kirchen stark bedroht. Ein eindrückliches Beispiel dafür ist die über 800 Jahre alte Kirche in Dresden-Leubnitz-Neuostra, die aufgrund anhaltender Trockenheit und Hitze vor dem Einsturz steht.

Um dem drohenden Verfall entgegenzuwirken, beschäftigt sich ein sächsisches Forschungsprojekt mit den Folgen des Klimawandels auf diese Gotteshäuser. Im Fokus stehen innovative Lösungen wie Dämmung und automatisches Lüften, um die historischen Strukturen zu erhalten. Ein

deutschlandweiter Leitfaden soll künftig helfen, gefährdete Kirchen besser zu schützen. Doch der Weg ist steinig: Finanzielle Engpässe und ansteigende Baupreise machen die Rettung der bedrohten Kirchen zu einer echten Herausforderung.

Ein Sanierungsfall in Dresden

Die Kassettendecke der Dresdner Kirche Leubnitz-Neuostra, die aus dem Jahr 1672 stammt und Bilder der Zwölf Apostel sowie des Jüngsten Gerichts zeigt, benötigt dringend Aufmerksamkeit. Obwohl die Decke vor etwa zwei Jahren restauriert wurde, sind bereits wieder Risse und Lockerungen aufgetreten.

Restauratorin Katja Mataushek vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen verortet die Schäden in den extremen klimatischen Bedingungen, die anhaltende Hitze und Trockenheit hervorrufen.

Die geschrumpften Holzträger sorgen dafür, dass die Farbe der Malereien bröckelt und sich vom Untergrund löst. Daher startet ein Forschungsprojekt, das speziell die Schäden an den alten Holzdecken untersucht und Methoden zur Vorbeugung entwickelt. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundestiftung Umwelt und umfasst die Messung von bauphysikalischen Veränderungen in 20 Objekten über einen Zeitraum von anderthalb Jahren.

Nachhaltigkeit trifft Denkmalschutz

Das übergeordnete Ziel dieser Initiativen ist nicht nur der Erhalt der Kirchen, sondern auch die Förderung des Klimaschutzes. Wie **VDL Denkmalpflege** erläutert, tragen Denkmäler nicht nur zur kulturellen Identität bei, sondern sind auch wichtige Akteure im Kampf gegen den Klimawandel. Durch die Erhaltung des baukulturellen Erbes können Ressourcen geschont und CO₂-Emissionen vermieden werden.

Der Erhalt von Denkmälern bietet zahlreiche Vorteile: Er verlängert die Nutzungsdauer, fördert die Reparaturfähigkeit

und unterstützt ressourcenschonende Baupraktiken. Auch flexible Nutzungskonzepte, die sich an die klimatischen Bedingungen anpassen, können helfen, Energie und Ressourcen zu sparen. Damit sind Denkmäler nicht nur kulturelle, sondern auch umweltpolitische Vorreiter, die in der Diskussion um Nachhaltigkeit und Klimaschutz entscheidend sind.

Insgesamt zeigt sich, dass die Herausforderungen des Klimawandels nicht nur ein bedeutendes Umdenken in der Denkmalpflege erfordern, sondern auch einen kollektiven Aufruf zur Bewahrungum nachhaltige kulturelle Werte.

Details	
Ort	Leubnitz-Neuostra, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.zeit.de• www.mdr.de• www.vdl-denkmalpflege.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net